

Natürliche Erfahrungen

Berufsschüler waren im Wildniscamp



Die Sozialpflegeschüler mit ihren Betreuern und Lehrkräften vor dem Wiesenbett. – Foto: Schule

Grafenau. Die 11. Klasse der Berufsfachschule für Sozialpflege von der Altenpflegakademie Grafenau war mit zwei Lehrkräften in der vergangenen Woche im Wildniscamp bei Lindberg unterwegs.

Nach der Ankunft warteten die Betreuer schon auf sie mit dem Gepäckbus und eine Stunde Fußmarsch führte sie mitten hinein ins Camp. Nach einem herzhaften Mittagessen wurden die verschiedenen Themenhütten wie Waldzelt und die Wasserhütte besichtigt und bezogen. Teamspiele rundeten den Nachmittag ab. Nach dem Abendessen spielten und sangen alle noch gemeinsam im Falkenstein vor dem warmen Kamin.

Ein reichhaltiges Frühstück lies die Gruppe in den neuen sonnigen Tag starten. Dann führte eine Wanderung die zwei Kleingruppen durch die Kernzone des Nationalparks, wo viele Bäume, Sträucher kennengelernt und viel Wissenswertes über die entlaufenen Wölfe erfahren werden konnte. Am Nachmittag wanderte die eine Gruppe zum Biberbau und lernten viel Interessantes über die Lebensweise der Biber kennen. Die andere Gruppe ging an der Wasserhütte den Bach entlang, um Meergras zu sammeln. Dieses flochten sie danach im Wiesenbett zu einem Vogelnest zusammen. Beide Gruppen erzählten nun in einer gemeinsamen Runde den anderen, was sie alles bei ihren Unternehmungen so erlebt, gebastelt und erfahren hatten. Dieser wirklich schöne sonnige Tag endete dann mit geselligen und lustigen Spieleabend.

Am Abreisetag mussten am Vormittag erst die Hütten sauber an die Betreuer übergeben werden. Da leider das Haus zur Wildnis aufgrund der Wolfsjagd geschlossen war, führten die Betreuer die Sozialpflegeklasse direkt zum Bahnhof Ludwigsthal. Die Heimfahrt beendete diese drei erlebnisreichen und sonnigen Tage in der Wildnis. – eb